

## MEDIENINFORMATION

Wien, 28. August 2008

### **SCHULBEGINN: 2007 verunglückten mehr als 50.000 Kinder in der Schule oder am Schulweg**

#### Sparkassen Versicherung reagiert mit kostenlosem Unfallschutz für Schulanfänger

Jedes Jahr verunglücken zehntausende Kinder in Österreich in der Schule oder am Weg dorthin. Besonders die Taferlklassler sind gefährdet: Gerade zu Schulbeginn ist die Aufregung sehr groß und damit das Risiko eines Unfalls besonders hoch. Im Falle des Falles greift der staatliche Schutz zu kurz – mögliche Spätfolgen wie Invalidität sind nicht abgedeckt und betroffene Familien erhalten keine staatliche finanzielle Unterstützung. In der Freizeit besteht keinerlei gesetzlicher Unfallschutz. Umso wichtiger ist die private Vorsorge.

#### **Kostenloser Unfallschutz für alle Schulanfänger**

Noch bis 30. September 2008 bietet die s Versicherung aus diesem Grund allen Eltern von Schulanfängern die Möglichkeit, ihr Kind ein Jahr lang kostenlos mit dem **s Gratis-Unfall-Schutz** zu versichern. Damit ist das Kind während der ersten Klasse bei Unfällen in der Schule **und** in der Freizeit finanziell geschützt, auch nach einem schweren Unfall: Bei Invalidität erhält die Familie bis zu 30.000 Euro Unterstützung. *„Der kostenlose Unfallschutz für alle Erstklassler ist uns ein großes Anliegen. Wir wollen damit ein klares Zeichen in Richtung private Risikovorsorge setzen und hoffen, dass viele Eltern erkennen wie ernst und wie wichtig die private Unfallversicherung ist“*, erläutert Erwin Hammerbacher – Vorstand der s Versicherung – den Hintergrund der bewusstseinsbildenden Maßnahme. Und weiter: *„Der s Gratis-Unfall-Schutz endet zwar automatisch mit 30. September 2009, wir zählen allerdings auf die Vernunft der Menschen und glauben, dass viele Eltern den s Unfall-Schutz verlängern werden“*.

#### **Bedeutung der privaten Unfallvorsorge wird unterschätzt**

Der staatliche Schutz bei Freizeitunfällen reicht meist nicht weit genug – besonders für Kinder und Jugendliche ist seitens des Staates nur unzureichend vorgesorgt. Eine private Unfallversicherung hingegen greift immer und unterstützt betroffene Familien im Ernstfall: Zum Beispiel wird im Falle von Invalidität eine Unfallrente oder die Pflegekosten bezahlt. Zusätzlich gibt es Leistungen wie Spitalsgelder, die einen etwaigen Einkommensverlust der Eltern ausgleichen. *„Die private Unfallvorsorge ist eines der zentralen Vorsorgeelemente überhaupt. Über 800.000 Unfälle jedes Jahr zeigen, wie wichtig es ist, im Falle des Falles privat vorgesorgt zu haben“*, so Hammerbacher.

**Der s Gratis-Unfall-Schutz für alle Erstklassler kann noch bis 30. September 2008 in jeder Erste Bank und Sparkasse abgeholt werden.**

### **Leistungsübersicht**

⇒ Unfallinvalidität – Vollschutz	30.000,-
⇒ Unfallkosten	1.500,-
(mit kosmetischer Operation	15.000,-)
⇒ s Rückholservice	unbegrenzt
⇒ Gesamtprämie	0,-

Rückfragen an:

**Mag. Thomas Steiner, Pressesprecher**

Sparkassen Versicherung AG, Wipplingerstraße 36-38, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)5 0100 - 75419, Mobil: +43 (0)5 0100 6 - 75419, Fax: +43 (0)5 0100 9 - 75419

E-Mail: [thomas.steiner@s-versicherung.at](mailto:thomas.steiner@s-versicherung.at)

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.s-versicherung.at> abrufen.